quartier 110
friedrichstraße · berlin mitte

Presseinformation

13. Dezember 2004

Zürich Gruppe vermietet attraktive Fläche im Quartier 110 an die Deutsche Bank – exklusive Lage erinnert an altberliner Hofkultur

Die Zürich Gruppe hat an die Deutsche Bank eine bedeutende Einzelhandelsfläche des Quartiers 110 an der Friedrichstraße vermietet. Im April 2005 wird die Bank auf 1280 m^2 ein modernes Investment- und FinanzCenter auf der exklusiven Berliner Shoppingmeile eröffnen. Die langfristig angemietete Fläche bietet der Deutschen Bank mit einer 16 Meter breiten, zur Friedrichstraße gelegenen Schaufensterfläche, optimale Präsentationsmöglichkeiten. Weitere exklusive Schaufenster der angemieteten Fläche liegen im ersten Hof des Gebäudes.

Von den insgesamt sechs Höfen sind die ersten drei ineinander übergehend und sowohl von der Friedrichstrasse wie auch von der Mohrenstrasse aus öffentlich zugänglich. Sie bieten mit ihren Ladenflächen ein einmaliges Einkaufserlebnis und stehen mit ihrem Ambiente und Ruhe im Kontrast zum hektischen Treiben auf der Strasse.

Das Quartier 110 wurde von den Eigentümern Zurich Financial Services Group und Zürich Gruppe Deutschland sorgfältig denkmalgerecht saniert und komplettiert mit seinen stimmungsvollen Höfen den exklusiven Bereich der mittleren Friedrichstraße. Die Zürich Gruppe hat mehrere Einzelhandelskonzepte für die Vermietung dieser exklusiven Bestlage geprüft und sich aufgrund des positiven und hochwertigen Images einerseits sowie aufgrund des zukunftsweisenden Nutzungskonzeptes andererseits für die Deutsche Bank als Mieterin entschieden.

Herausgegeben von der Pressestelle der Zürich Gruppe,
Solmsstr. 27-37, 60252 Frankfurt am Main, Telefon (069) 71 15 - 23 23, Telefax (069) 71 15 - 33 38.

Bitte senden Sie uns ein Belegexemplar.

Neben erstklassigen Ladenflächen in einem exklusiven Umfeld bietet das repräsentative Gebäude hochwertige multifunktionale Büroflächen. Das Quartier 110 wird damit den gehobenen Ansprüchen anspruchsvollster Mieter gerecht. Insgesamt stehen 2.600 qm Ladenfläche, 600 qm Wohnfläche und 27.000 qm Bürofläche zur Verfügung. Damit entwickelt sich das im Krieg teilweise zerstörte und 1952 wieder aufgebaute Gebäude wieder zu einer der ersten Adressen Berlins. Im Kultursaal des Quartiers 110, der einstigen repräsentativen Amtsstelle des DDR-Innen- und Aussen-Handels, finden in unregelmäßigen Abständen die Berliner Wirtschaftsgespräche statt.